

Rhododendrondünger

Organisch-mineralischer NPK-Dünger 8+5+8 mit 3 % Magnesium

Dieser Rhododendrondünger ist aus hochwertigen organischen und mineralischen Ausgangsstoffen hergestellt. Moorbeetpflanzen bevorzugen einen humusreichen, kalkarmen, leicht sauren Boden. Diese Nährstoffmischung berücksichtigt den speziellen Bedarf der flachwurzeln Pflanzen. Die ausgewogene Kombination der Bestandteile sichert eine bedarfsgerechte Nährstoffversorgung über mehrere Monate.

- für eine reiche, farbenkräftige Blütenpracht
- gesundes Laub mit sattem Blattgrün
- stabiles Bodenleben durch Humuszufuhr

Ein gesunder, leicht saurer Boden mit gutem Humusgehalt und der Beckmann IM GARTEN Rhododendrondünger verhelfen Ihren Rhododendren und anderen Moorbeetpflanzen zu gutem Wachstum und üppiger Blütenpracht. Mit allen wichtigen Hauptnährstoffen und natürlich gebundenen Spurenelementen. Die Zugabe von Eisen und Magnesium verbessert die Blattfarbe und beugt Chlorosen vor. Die leicht bodensäuernde Wirkung des Düngers verbessert zudem die Verfügbarkeit der speziell für Moorbeetpflanzen besonders wichtigen Mikronährstoffe.

- vorbeugend gegen Blattvergilbungen
- versorgt die Pflanzen vollwertig und fördert damit die Widerstandsfähigkeit
- die abgestimmte Sofort- und Langzeitwirkung sorgt für ein gesundes, gleichmäßiges Wachstum

Anwendung:

Rhododendren:

Zur Neuanpflanzung dem Pflanzsubstrat je nach Pflanzengröße ca. 100 g zugeben.

Bei bestehenden Anpflanzungen zwei Anwendungen im Jahr mit je 80-120 g/m²: 1. Gabe im zeitigen Frühjahr, 2. Gabe im Sommer mit etwas reduzierter Menge.

Azaleen: 60-80 g/m² und Eriken: 20 g/m² vor der Blüte

Blau- und Heidelbeeren: 40-50 g/m² im April/Mai

Erzeugerland: Deutschland

Organisch-mineralischer NPK-Dünger 8+5+8

unter Verwendung von: tierischen Nebenbestandteilen (der Kat. 2 und 3 nach VO (EG) 1069/2009), Kaliumsulfat aus der Vinasseverarbeitung, pflanzlichen Stoffen aus der Lebensmittelherstellung, Landwirtschaft und verarbeitenden Industrie, Ammoniumsulfat, Kieserit, Harnstoff, Eisensulfat, NP-Dünger und Kaliumsulfat.

Gesamtstickstoff (N) 8 %

Gesamtphosphat (P₂O₅) 5 %

Gesamtkaliumoxid (K₂O) 8 %

Ausgangsstoffe: tierische Nebenbestandteile (der Kat. 2 und 3 nach VO (EG) 1069/2009 = Geflügeldung und Knochenmehl), Kaliumsulfat aus der Vinasseverarbeitung, pflanzliche Stoffe aus der Lebensmittelherstellung, Landwirtschaft und verarbeitenden Industrie, Ammoniumsulfat, Kieserit, Harnstoff, Eisensulfat, NP-Dünger, Kaliumsulfat, enthält Vinasse zur Staubbildung – chloridarm

Nebenbestandteile:

Wasserlösliches Magnesiumoxid (MgO) 3 %

Wasserlösliches Eisen (Fe) als Eisen-II-Sulfat 1 %

Wasserlöslicher Schwefel (S) 10,3 %

Organische Substanz bewertet als Glühverlust 35 %

Preiselbeeren: 20-25 g/m² im April/Mai

Dünger gleichmäßig um die Pflanzen verteilen und vorsichtig einharken, da die flachwurzeln Pflanzen sonst verletzt werden könnten. Nach der Düngung gut wässern.

Verpackungseinheiten: 16 x 1 kg Karton, 6 x 2,5 kg Karton, 4 x 4 kg Eimer, 20 kg Sack

Stickstoffformen: Carbamidstickstoff (N) 2,8 %
Ammoniumstickstoff (N) 3,1 %

Lagerung: Kühl und trocken, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt, für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Dünger nicht ins Abwasser oder Gewässer gelangen lassen. Bei sachgemäßer Lagerung ist dieser Dünger jahrelang ohne Qualitätsminderung haltbar. Restmengen der bestimmungsgemäßen Verwendung zuführen. Keine Mischung mit Futtermitteln.

Anwendungshinweise: Zur Düngung im Haus- und Kleingarten. Detaillierte Anwendungsbeschreibung und Dosierung siehe Packungstext. Empfehlungen der amtlichen Beratung gehen vor. Anwendungsvorgaben: Grünflächen, Zierrasen, Sportrasen etc. nach der Aufbringung wässern, auf sonstigen Flächen einarbeiten.

Zeitpunkt: Bei Neupflanzung oder zur Nachdüngung im Frühjahr und nach der Ernte. Im Verlauf der ersten Vegetationsperiode wird ein Großteil des Gesamtstickstoffgehaltes freigesetzt, der Rest wird in den nächsten Jahren durch mikrobielle Umsetzung pflanzenverfügbar. Phosphat und Kalium können zu 100 % angerechnet werden. Nach der Anwendung Hände und andere mit dem Dünger in Berührung gekommene Hautstellen gründlich waschen. Bei Lagerung, Transport und Ausbringung sind notwendige Vorkehrungen zu treffen, um die Aufnahme durch Nutztiere zu vermeiden.